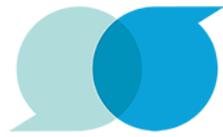


ERGEBNISPROTOKOLL

der 105. VOLLVERSAMMLUNG des



KREISJUGENDRING
RHÖN - GRABFELD

DES BAYERISCHEN JUGENDRINGS KdöR

am 25.11.2024

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- TOP 1: Begrüßung und Grußworte
- TOP 2: Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen zu Vertretungsrechten
-Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkung auf die Delegiertenstimmen
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Beschlussfassung über die Tagesordnung
- TOP 5: Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 18.03.2024
- TOP 6: Nachtragshaushalt 2024 und Informationen zum Demokratiebudget
- TOP 7: Jahresplanung 2025
- TOP 8: Austauschrunde Verbandspatenschaften und Verbände
- Top 9: Haushaltsplanung 2025
- TOP 10: Anträge
- TOP 11: Grußworte und Infos vom Bezirksjugendring und Bayerischen Jugendring
- TOP 12: Verschiedenes
- Termine und Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung und Grußworte

Die 105. Vollversammlung des Kreisjugendrings Rhön-Grabfeld in den Räumlichkeiten des BRK-Kreisverbandes in Bad Neustadt eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Maximilian Pfister, der die Vorsitzende Tina Vierheilig krankheitsbedingt entschuldigte. Er begrüßte die 31 anwesenden Delegierten, Vertreter:innen der Kreispolitik und die weiteren anwesenden Gäste. In seiner Eröffnungsrede betonte der stellvertretende Vorsitzende die Chancen, aber auch Herausforderungen, die sich dem KJR in diesem Jahr eröffnet haben.

Es schloss sich eine Gedenkminute für, die am 26.04.2024 verstorbene Kassenleitung Katja Hippeli.

„Stürmische Zeiten erfordern eine starke Jugendarbeit“. Dieses Zitat, stammt vom BJR-Präsidenten Philipp Seitz, der in seiner Jugendpolitischen Grundsatzrede zur Herbstvollversammlung dieses Jahres deutlich macht, dass wir in solchen Zeiten und vor allem in Krisenzeiten eine starke und gut ausgestattete Jugendarbeit brauchen. Deshalb informierte uns im Juni das Bayerische Staatsministerium und der Bayerische Jugendring darüber, dass den Jugendringen ein Demokratiebudget von jeweils 20.000 € zur Verfügung gestellt werde. Die zwei Pädagoginnen der Geschäftsstelle Mona Voll und Mina Friedlein arbeiteten daraufhin ein Konzept zur Beantragung von Fördergeldern aus.

Der Sitzungsleiter gab das Wort nun an die anwesenden Gäste.

Der stellvertretende Landrat Bruno Altrichter bedankte sich für das spontane Engagement des Kreisjugendringes. Es sei entscheidend, rasch und gut fundiert zu argumentieren, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen und schließlich in den Genuss von Fördergeldern zu kommen. Er betonte, dass immer ein offenes Ohr von Seiten des Landratsamtes für den Kreisjugendring bestehe.

Christof Herbert von der CSU- Kreistagsfraktion dankte dem Kreisjugendring für die geleistete Arbeit und machte alle Anwesenden auf die bevorstehende Bundestagswahl aufmerksam. Politische Bildung sei nun wichtiger, denn je. Der KJR nehme dabei eine wichtige Rolle ein, in dem er sich für unsere Demokratie stark mache und parteipolitisch ungebunden über die Wahlen, die Parteien und deren Wahlprogramme informiere.

Auch Frank Helmerich, der für die Freien Wähler anwesend war, berichtete, dass er den Kreisjugendring stets mit einem Lachen im Gesicht der Vertreterinnen verbinde. „Egal, ob beim Weltkindertag oder in der Schule – dem Kreisjugendring begegne man im Alltag immer wieder und immer hätten die Mitarbeiterinnen und der Vorstand ein Lächeln auf den Lippen. Man merke den Spaß an der Sache.“

Egon Friedel von der SPD wünsche sich für die bevorstehenden Bundestagswahlen ein aktives Engagement und Beiträge, sodass die demokratischen Parteien gestärkt aus dieser Wahl hervorgehen und die rechts- sowie linksradikalen Gruppierungen an Zuspruch verlieren. Er sprach seinen Dank für die geleistete Arbeit und das ehrenamtliche Engagement aus.

Jugendamtsleitung Helga Stockheimer-Fries richtete das Wort direkt an die anwesenden Delegierten. Gelebte Demokratie finde in der Vereins- und Verbandsarbeit statt. Sie bat darum, diese Themen in der ehrenamtlichen Jugendarbeit weiter mitzudenken und zu bearbeiten, sodass die Jugendlichen unserer Gesellschaft den Wert unserer Demokratie zu schätzen und zu schützen wissen.

Einzelpersonlichkeit Johann Böhm lies die Versammlung an einer kurzen Weisheit teilhaben: „Das Rezept, wie man ein guter Demokrat ist, ist Folgendes: „Demokrat heißt nicht zu sagen: Ich bin so gut wie du, sondern du bist so gut wie ich. Demokrat sein heißt also sich nicht allzu sehr rauszustellen und den anderen klein zu machen.“ Die ältere Generation solle dabei der jüngeren ein Vorbild sein und zeigen, wie Demokratie gelebt werde.

Einzelpersonlichkeit Thomas Bruckmüller schloss sich seinem Vorredner Johann Böhm an und nannte ihn als Beispiel für gelingende Demokratie. Johann Böhm war aktiv in der Jugendarbeit und Vorsitzender beim KJR. Gefallen an der politischen Arbeit gefunden engagierte er sich als Landtagspräsident

Als Vorstandsmitglied und erster Bürgermeister der Stadt Bad Neustadt a. d. Saale sei Michael Werner oftmals in Doppelfunktion bei den Versammlungen anwesend. Er bedankte sich bei den anwesenden Delegierten für ihre Arbeit in diesem Jahr und betonte das offene Ohr des KJR für die Belange der Jugendarbeit sowie den KJR als Bindeglied zum Kreistag.

Ralf Baumeister hieß alle in den Räumlichkeiten des BRK herzlich willkommen. Er stellte die Arbeit des BRK in einer kurzen Präsentation vor. Die Präsentation Anlage dieser Niederschrift.

TOP 2. Information zu gefassten Feststellungsbeschlüssen zu Vertretungsrechten

-Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands und ihre Auswirkung auf die Delegiertenstimmen

Keine Feststellungen

TOP 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Überprüfung der Beschlussfähigkeit konnte anhand der Anwesenheitsliste festgestellt werden: 45 mögliche Delegierte / davon 31 anwesende Delegierte.

Maximilian Pfister überprüfte die Beschlussfähigkeit anhand der Stimmkarten und stellte die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

TOP 4. Beschlussfassung über die Tagesordnung

Zur Tagesordnung gab es keine Einwände.

B. Die Tagesordnung der 105. Vollversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 5. Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung vom 18.03.2024

Maximilian Pfister stellte das Protokoll zur Abstimmung, das fristgerecht auf der Website zur Verfügung stand. Nachfragen und Änderungswünsche gab es keine.

B. Das Protokoll der 104. Vollversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 6. Nachtragshaushalt 2024 und Informationen zum Demokratiebudget

Maximilian Pfister erläuterte das Demokratiebudget. Seitens des Bayerischen Sozialministeriums wurden insgesamt 2,56 Millionen Euro für Demokratiebildung zur Verfügung gestellt. Diese Summe wurde auf 103 Jugendringe aufgeteilt. Da zu Beginn des Haushaltsjahres das Demokratiebudget und die Maßnahmen noch nicht feststanden, ist laut Aussage des Bezirksjugendrings ein Nachtragshaushalt zu beschließen.

Die Haushaltsverantwortliche erläuterte den Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes:

Abschnitt		272 Demokratiebudget	
Haushaltsstelle	Erläuterungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024
272	Demokratiebudget		
	Einnahmen		
.2040	BJR-Zuschuss für Projekte		11.995,15 €
	Einnahmen		

Mit dem Budget wurden Methodenkoffer mit verschiedenen Büchern, Spielen und Materialien angeschafft, um in Schulen demokratische Werte zu vermitteln. Zusätzlich wurde der Demokratieslam durchgeführt.

Abschnitt		272 Demokratiebudget	
Haushaltsstelle	Erläuterungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024
272	Demokratiebudget		
	Ausgaben		
.4800	Honorare an Betreuer/innen, Referenten/innen und Berater/innen	-----	1.817,75 €
.5120	Bücher und Zeitschriften	-----	562,75 €
.5160	Öffentlichkeitsarbeit	-----	0,00 €
.5360	Beschaffung von geringwertigen Geräten (unter 1.000,-Euro)	-----	3.281,81 €
.6100	Veranstaltungskosten	-----	6.332,84 €
.8400	Erwerb von Sachvermögen ab 1.000,- Euro	-----	
	Ausgaben		11.995,15 €
	UAB 270 Zu-/Überschuss		

B. Die Nachtragshaushalt wird einstimmig angenommen

TOP 7. Jahresplanung 2025

Die Mitglieder des Vorstandes Felix Fröhner und Julia Bergmann präsentierten den Delegierten und Gästen die Jahresplanung 2025. Auch im kommenden Jahr möchte der Vorstand den Austausch mit den Verbänden suchen. Die Geschäftsstelle plane vor Ort in den Gemeinden präsent zu sein und sich mit Bürgermeistern, kommunalen Jugendbeauftragten und Jugendverbänden auszutauschen. Auch für die Juleica-Inhaber werde es ein kleines Dankeschön geben. Walter Wahlfisch wird im Jahr 2025 dabei sein und Informationsvideos drehen. Für alle, die sich weiterbilden möchten, gebe es verschiedene Veranstaltungen, wie die Präventionsschulung zu sexualisierter Gewalt, den Kräsch-Kurs oder den Refräscht-Kurs. Ein Austauschtreffen mit den Fraktionsspitzen sei ebenfalls geplant. Zudem werde es eine Aktion zur Bundestagswahl sowie einige Veranstaltungen, darunter ein Demokratiefest und den Weltkindertag der am 20.09.2025 in Bischofsheim geben. Im Bereich Jugendbildung werden Termine mit den Schulen vereinbart, um das Thema „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ weiter voranzubringen. Die Frühjahrs-Vollversammlung finde am 10.03.2025 und die Herbst-Vollversammlung am 24.11.2025 statt. Im Rahmen der Frühjahrs-Vollversammlung fänden die regelmäßigen Vorstandswahlen statt.

B. Die Jahresplanung 2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 8. Austauschrunde Verbandspatenschaften und Verbände

Die Verbandspaten tauschen sich innerhalb der Pause mit ihren Patenverbänden aus.

TOP 9. Haushaltsplanung 2025

Die Haushaltsplanung 2025 wurde von der Geschäftsführerin und Haushaltsverantwortlichen Mona Voll erläutert.

Es sei ein Haushaltsvolumen von 94.995 Euro geplant. Kreditaufnahmen seien nicht vorgesehen und daher nicht berücksichtigt. Der Höchstbetrag für Kassenkredite wurde auf 8.100 Euro festgesetzt.

Einzelplan		Haushaltsansatz				Jahresrechnung	
		2025		2024		2023	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	Geschäftsführung	6.150,00 €	53.175,00 €	6.480,00 €	53.175,00 €	5.529,50 €	41.673,86 €
2	Veranstaltungen	950,00 €	8.000,00 €	5.540,00 €	18.270,00 €	19.362,66 €	30.641,66 €
4	Zuschüsse an Jugendorganisationen	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	25.889,60 €
5	Allgemeines Finanzwesen	87.895,00 €	820,00 €	100.288,00 €	150,00 €	81.503,16 €	8.190,20 €
GESAMT		94.995,00 €	94.995,00 €	112.308,00 €	104.595,00 €	106.395,32 €	106.395,32 €

Im Jahr 2025 ist eine Entnahme aus der Betriebsmittelrücklage in Höhe von 16.200 Euro geplant. Zum Stand 31.12.2025 wird diese voraussichtlich 9.299,62 Euro betragen. Die Investitionsrücklage bleibt davon unberührt.

Mona Voll stellte die Einnahmen und Ausgaben der Einzelpläne vor. Weiter erläuterte sie im Einzelnen Haushaltsstellen, die sich im Vergleich zum Haushalt 2024 ändern würden (s. vorgelegter Haushaltsplan) und begründete dies.

B. Die Haushaltsplan 2025 wird einstimmig angenommen.

TOP 10. Anträge

Maximilian Pfister stellt fest, dass keine Anträge eingegangen sind.

TOP 11. Grußworte und Infos vom Bezirksjugendring und Bayerischen Jugendring

Aufgrund der Abwesenheit von Frau Anna Guck entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

TOP 12. Verschiedenes

Der Kreisjugendring habe ein neues Logo eingeführt, da das alte Logo nicht vollständig mit den Anforderungen der Öffentlichkeitsarbeit und Marketingmaßnahmen kompatibel war. Mona Voll erläuterte die Gedankengänge hinter dem Logo: Das neue Logo bestehe aus zwei Sprechblasen, dabei repräsentiere die türkise Sprechblase die Verbände, während die blaue Sprechblase den Vorstand, die Delegierten und die Geschäftsstelle symbolisiere. Türkis sei zudem die Farbe der Kommunikation und blau die Farbe des Bayerischen Jugendrings. Die Überschneidung symbolisiere, dass es um das „Gemeinsame“ gehe.

Maximilian Pfister gab noch zwei wichtige Informationen zu den Zuschüssen wieder: Bei Fördermaßnahmen solle unbedingt das neue Logo des Kreisjugendrings verwendet werden. Förderanträge, welche diese Voraussetzung nicht erfüllen, erhielten einen pauschalen Abzug in Höhe von 10 % des Zuschussbetrags. Zudem seien alkoholische Getränke und Pfand nicht förderfähig.

Maximilian Pfister schloss die Vollversammlung, wünschte allen viel Spaß in den Verbänden, eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Richtigkeit

Für das Protokoll

gez. Maximilian Pfister
stellv. KJR-Vorsitzender

gez. Theresa Büttner
Verwaltungsangestellte

Teilnehmer:innen-Liste

gemäß § 8 der Grundsatz-Geschäftsordnung für KJR-Vollversammlungen von Stadt- und Kreisjugendringen gemäß der Satzung des Bayerischen Jugendrings sowie § 7 der Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe

Anlage zum Protokoll der **105. KJR-Vollversammlung** des



am 25. November 2024 in Bad Neustadt a.d. Saale

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

"Ich bin im selben Halbjahr in nicht mehr als einem weiteren SJR/KJR als Delegierte/r in dessen Vollversammlung vertreten."

Mitglieder mit Stimmrecht gemäß § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung			
Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 a) der BJR-Satzung (zwei Delegierte, wenn im Landkreis / in der Stadt vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein_e Delegierte_r).			
	Jugendverband	Name, Vorname des/der Delegierten	Unterschrift
	djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern	1 Keim, Veronika	1 anwesend
	Deutsche Wanderjugend im Rhönklub, LV Bayern	1 Klemm, Alexandra 2 Klemm, Julian	1 anwesend 2 anwesend
	Naturschutzjugend im LBV	1 Ziegler, Stephanie	1 entschuldigt
	Nordbayerische Bläserjugend	1 Schustek, Helena 2 Knahl, Eva	1 anwesend 2 anwesend
	Malteser Jugend	1 Krügel, Christian 2 Beck, Steffi	1 anwesend 2 anwesend
Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).			
	Bayerische Sportjugend im BLSV	1 Keidel, Lorena 2 Veth, Holger 3 Bruckmüller, Lea 4 Christoph, Sybille	1 anwesend 2 anwesend 3 anwesend 4 anwesend

	Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1 Krebs, Johannes 2 Pomp, Manfred 3 4	1 anwesend 2 anwesend 3 4
	Evangelische Jugend in Bayern	1 Fröhner, Felix 2 3 4	1 anwesend 2 3 4
	Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1 Ziegler, Matthias 2 Klamet, Gerhard 3 Sauer, Christel 4 Luca Köth	1 entschuldigt 2 entschuldigt 3 anwesend 4
Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe).			
	Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	1 Insam, Stefanie 2 Insam, Loreen	1 anwesend 2 anwesend
	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1 Finger, Sebastian 2 Sandmann, Andre 3 Finger, Christoph	1 anwesend 2 anwesend 3 anwesend
	Bayerisches Jugendrotkreuz	1 Bergmann, Stefan 2 Schmitt, Leoni 3 Bender, Sebastian	1 anwesend 2 anwesend 3 anwesend
	Bayerische Schützenjugend	1 Neubauer, Evelyn 2 Zeis, Franziska 3	1 anwesend 2 anwesend 3
Delegierte des Dachverband klein gemäß § 30 Abs. 2 b) der BJR-Satzung (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis / in der Stadt mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4 der BJR-Satzung			
	Dachverband klein (BdP, DPSG, PSG, VCP)	1 Pfister, Maximilian 2 3	1 anwesend 2 3

	Bund deutscher Karnevaljugend, LV Bayern	1 Kergaßner, Sebastian	1 anwesend
Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2 c) der BJR-Satzung (max. ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten der Jugendverbände gemäß § 30 Abs. 2 a und b der BJR-Satzung)			
	Club 74 e.V. Schmalwasser	1	1
	Verein Miteinander e.V. Windhausen	1 Schwarzmann, Merle	1 anwesend
	Altes Pfarrhaus Unsleben e.V.	1	1
	Jugendclub Wülfershauen e.V.	1 Will, Björn	1 anwesend
Jugendsprecher_innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2 d) der BJR-Satzung			
	Jugendsprecher/-in	1 Gensler, Matthias 2 Seufert, Luca	1 anwesend 2 anwesend
Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung			
	Gewählte Vorstandsmitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gemäß § 30 Abs. 3 a) aa) der BJR-Satzung sind	1 Bergmann, Julia 2 Rokitta, Paul 3 Werner, Michael	1 anwesend 2 anwesend 3 anwesend
	Schülersprecher_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) aa) der BJR-Satzung	1	1
	Vertreter_innen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gemäß § 30 Abs. 3 b) bb) der BJR-Satzung	1	1
	Der/die Geschäftsführer_in des SJR/KJR gemäß § 30 Abs. 3 b) cc) der BJR-Satzung	1 Voll, Mona	1 anwesend
	Ein_e kommunale_r Jugendpfleger_in gemäß § 30 Abs. 3 b) dd) der BJR-Satzung	1 Friedlein, Mina	1 anwesend
	Einzelpersönlichkeiten gemäß § 30 Abs. 3 b) ee) der BJR- Satzung	1 Bruckmüller, Thomas 2 Böhm, Johann	1 anwesend 2 anwesend
	Rechnungsprüfer_innen gemäß § 30 Abs. 3 b) ff) der BJR-Satzung	1 Cabut. Lena 2 Söder, Michael	1 entschuldigt 2 entschuldigt
Gäste mit Rederecht gemäß § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung			

	Vertreter_innen des Stadtrates bzw. Kreistages und von Behörden gemäß § 30 Abs. 4 a) der BJR-Satzung	1 Altrichter, Bruno weiterer stv. Landrat 2 Stockheimer-Fries, Helga Jugendamt Vertreter der Kreistagsfraktionen: 1 Herbert, Christof CSU 2 Friedel, Egon SPD 3 Helmerich Frank FWG 4 Reder-Zirkelbach, Birgit Bündnis90/die Grünen 5 Schenk, Karl Graf von Stauffenberg FDP 6 Custodis, Michael WI KÖN 7 Freund, Matthias Die Linke	1 anwesend 2 anwesend 1 anwesend 2 anwesend 3 anwesend 4 5 6 7
	Entsandte Vertreter_innen der BJR-Landesebene und/oder des zuständigen Bezirksjugendrings gemäß § 30 Abs. 4 b) der BJR-Satzung	1 2	1 2
	Vom SJR-/KJR-Vorstand eingeladene Gäste gemäß § 30 Abs. 4 c) der BJR-Satzung	1 MdL Vogel, Steffen CSU 2 MdL Kirchner, Sandro CSU 3 Werner, Michael Bürgermeister 4 Baumeister, Ralf Hausherr 5 Heller, Janis Jugendbeauftragter 6 7 8 9	1 2 3 anwesend 4 anwesend 5 entschuldigt 6 7 8 9
Sonstige Anwesende			
		1 Büttner, Theresa Kassenleitung VA, Protokollführung	1 anwesend
Sonstige Anwesende/Gäste			

		1 Pagel, Michael	1 anwesend
		2 Schwaben, Katharina	2 anwesend
		3 Insam, Aileen	3 anwesend
		4 Werner, Konrad	4 anwesend
		5 Rerich, Katharina	5 anwesend
		6 Schöppner, Valentin	6 anwesend
		7	7
		8	8

Das Bayerische Rote Kreuz

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hauptsitz: München

Hauptamtliche Mitarbeiter: 31.000

Ehrenamtliche Mitarbeiter: 200.000

Landesverband
Bezirksverband (BRK Alten- und Pflegeheim)
Kreisverband rechtlich selbstständig

Hauptamtliche Mitarbeiter: 245

Geringverdiener: 130

Ehrenamtliche Mitarbeiter: 1.500

Hauptgeschäftsfelder

- **Rettungsdienst**
- **Fahrdienste**
- **Ambulante Pflege**
- **Außerklinische Intensivpflege**
- **Heilpädagogische Jugendwohngruppe**
- **Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA)**
- **Flüchtlingsbetreuung**
- **Hausnotruf, Menüservice, Sozialarbeit**
- **Ausbildung**
- **Kfz-Bereich**

Rettungsdienst

Wachen:

- Rettungswache Bad Neustadt
- Rettungswache Bad Königshofen
- Rettungswache Bischofsheim
- Rettungswache Mellrichstadt
- Rettungswache Nordheim
- Stellplatz Langenleiten (bis einschließlich 30.09.2024)
- Stellplatz Rödelmaier

Rettungsdienst

2023:

17.000 Einsätze

650.000 gefahrene Kilometer

Weiterhin hält der Kreisverband aus eigenen Mitteln 3 Rettungswagen für die Bevölkerung des Landkreises Rhön-Grabfeld vor.

Katastrophenschutz

Sucheinsätze wie zum Beispiel bei

- Vermissten
- Suizidgefährdeten
- Demenzerkrankten

können nicht von uns abgerechnet werden und sind nicht im öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst.

Fahrdienste

Patientenfahrdienst (z. B. Dialyse)

2023: 1.130.000 gefahrene Kilometer

Linienfahrdienst (z. B. Lebenshilfe Werkstatt, Lebenshilfe Schule)

2023: 1.150.000 gefahrene Kilometer

Ambulante Pflege

Pflege/Behandlungspflege

2023: ca. 300 Klienten

Hauswirtschaftliche Versorgung

2023: ca. 50 Klienten

Außerklinische Intensivpflege

2023: 9 Klienten

Untergebracht in der Otto-Hahn-Straße, Bad Neustadt, ehemaliges Gebäude der Schreinerei Pfeuffer.

Heilpädagogische Jugendwohngruppe

2023: 14 Klienten im Alter von 8 bis 18 Jahre

Untergebracht im Gebäude des Kindergartens Wollbach.

Umzug nach Bad Neustadt, Sonnenstraße 1, in absehbarer Zeit.

Heilpädagogische Jugendwohngruppe

2024: Erwerb des ehemaligen Schwesternhauses in Mellrichstadt, Nutzung 2025

1 Gruppe für 0 bis 6-Jährige

2 Gruppe für 6 bis 12-Jährige

Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA)

2023: 35 Klienten bis 18 Jahre aus Syrien, Nordafrika, oder Afghanistan

Untergebracht in der ehemaligen Kreisklinik in Bad Neustadt.

2024: 8 Klienten über 18 Jahre in der ambulanten Betreuung, ebenfalls in der ehemaligen Kreisklinik untergebracht.

Flüchtlingsbetreuung

2023: 30 Klienten

Untergebracht in der ehemaligen Kreisklinik in Bad Neustadt.

Hier erfolgt das Catering (Essensversorgung).

Hausnotruf, Menüservice, Sozialarbeit

2023: ca. 750 Klienten

Ausbildung

2023:

1.295 Teilnehmer in Erste Hilfe

2.106 Teilnehmer in Erste Hilfe im Betrieb

363 Teilnehmer in Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

190 Teilnehmer in Erste Hilfe am Kind

100 Teilnehmer in Erste Hilfe für Feuerwehren

Kfz-Bereich

Der Kreisverband unterhält ca. 180 Fahrzeuge im Landkreis Rhön-Grabfeld.

Ehrenamt

- **Bereitschaften**
- **Bergwacht**
- **Jugendrotkreuz**
- **Wasserwacht**
- **Wohlfahrts- und Sozialarbeit**

Bereitschaften

Bereitschaft:

- Bad Königshofen
- Bad Neustadt
- Fladungen
- Hausen
- Heustreu
- Mellrichstadt
- Obere Rhön
- Ostheim

Beispiele aus der Praxis

- Einsatz Corona-Krise



Beispiele aus der Praxis

- Einsatz Ukraine-Krise



Beispiele aus der Praxis

- Einsatz Energie-Krise



Beispiele aus der Praxis

- Einsatz Flutkatastrophe Ahrtal



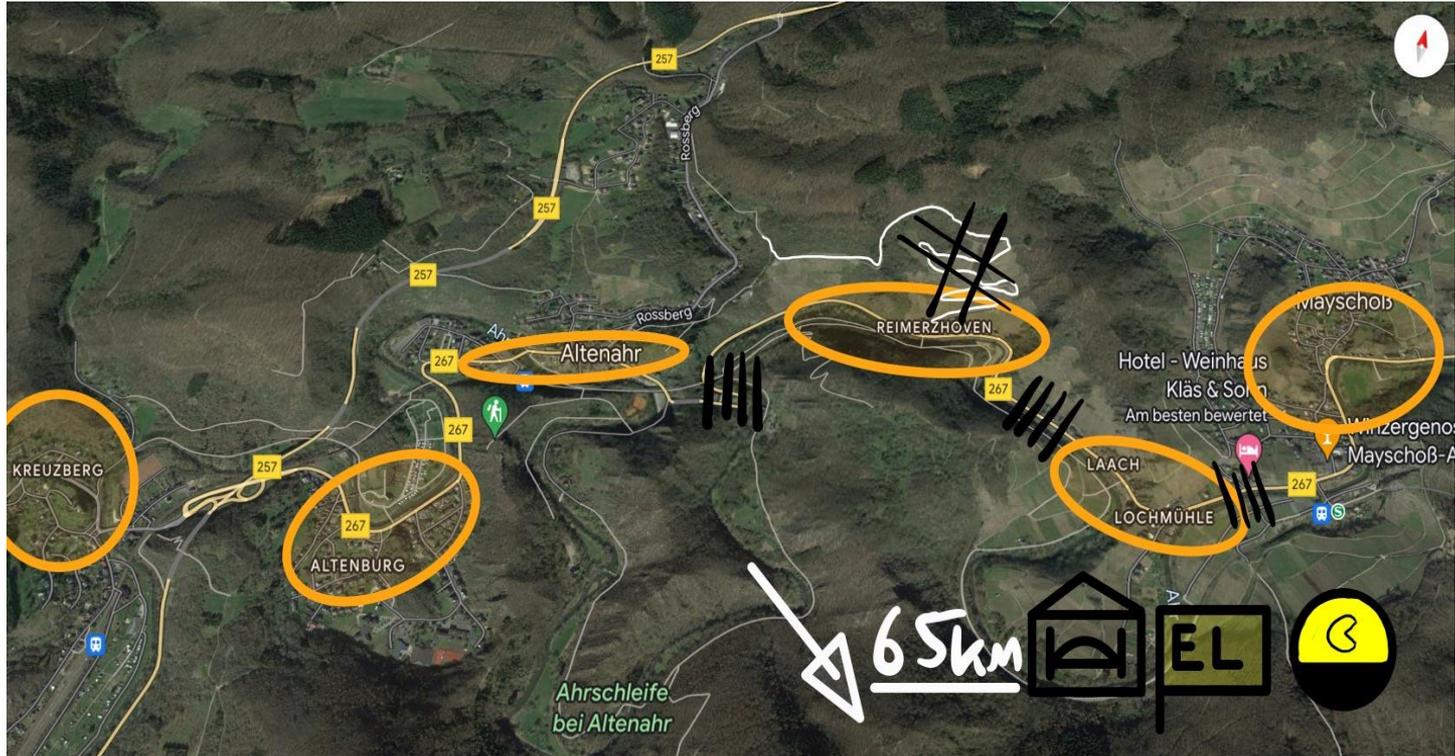


LAGEERKUNDUNG



LAGEERKUNDUNG





LAGEERKUNDUNG



AUFTRAG



AUFTRAG



Beispiele aus der Praxis

- Erfahrungen – was haben wir gelernt?
 - Unterschiedliche Ländergesetze sind problematisch !
Unterschiedliche Begriffe ect.
 - Organisatorische und finanzielle Regelungen für die Helferfreistellung sind wichtig !
 - Geländefähige Standard-Einsatzfahrzeuge sowie hochgeländefähige Spezialfahrzeuge für Erkundungs- und Versorgungsaufträge sind unerlässlich
 - Die Nutzung von Kartenprodukten von Befliegungen und Satelliten ist notwendig
 - Regelmäßige praktische und theoretische Ausbildungen für den länderübergreifenden Einsatz für alle Einsatzkräfte.

Bergwacht Rhön-Spessart

Bereitschaften:

- Bischofsheim
- Oberelsbach

Bischofsheim



In 2023 waren es 34 Einsätze im Dienstgebiet.

22 Einsätze waren abrechenbar in 2023.

Besondere Einsätze:

- 3 Sucheinsätze
- 6 Einsätze mit Hubschrauberunterstützung (Christoph 18, 28, 27,60 und Edelweiß)
- 10 Einsätze mit Arzt
- 1 Totenbergung

Wir haben noch bei einer Vielzahl an Einsätzen bei unseren Nachbarn unterstützt.
Wir erreichten in 2023 - 38,0707 Punkte (EKZ).

Einsatz an der Schornhecke



Jugendrotkreuz

42. Zeltlager am Sulzfelder Badensee
mit ca. 180 Kindern und mehr als 40 Betreuer*innen.

Wasserwacht

Ortsgruppen:

- Bad Königshofen
- Bad Neustadt
- Bischofsheim
- Mellrichstadt
- Wülfershausen

BRK KV Rhön-Grabfeld
Sonnenstraße 1
97616 Bad Neustadt

Bayerisches Rotes Kreuz 

Die fünfte Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit



Bereich Blutspende

Termine	36
ersch. Spender*innen.	5145
Erstspender	326



Kleiderladen „Stoffwechsel“ in Unsleben, ehemaliges Gebäude Firma Feder



Nachhaltigkeitswochen bei Pecht



Tanznachmittage für Senioren

6 **Bad Königshofen** Donstag, 31. Oktober 2023 | Nr. 231

Ein Besuch bei Tanzbegeisterten

Jeden letzten Dienstag im Monat in Heustreu: Wie neun Minuten über die Zukunft entscheiden, und warum der Blick auf die Füße wichtiger ist als der ins Dekolleté.



Die Leute wollen tanzen, sagt Organisatorin Petra Huths von links. „Nur alle sind nicht so fit wie ich.“



Oben: Das ist unser gemeinsamer Sport, tanzen. Manica und Cheloukilla sind seit 17 Jahren bei in Heustreu am Start.

Rechts: Faszination. Seniorentanz trifft am letzten Dienstag im Monat organisiert die Rote Kreuz in Heustreu. Ganz konkret: St. Otmar führt ein Hobby-Senioren-Tanz-Workshop durch.

Von Ina Remppert

Was für eine Überraschung! Jeden letzten Dienstag im Monat stehen im Saal der Heustreu und Männer um die 100 an der Gasse. Gebildet in die Tanzhalle nach Heustreu. Peter, Clotilde, Alen, Alenke, Dan, Kati, Gert, Ingrid, mit dem Ansehen, die alle 60-Jähriger atmen, bei Wind und Wetter. Im dem Hallenraum ist kein anderer sondern im menschlichen Wirtenschauspiel. Im Saal, der hier für die Rote Kreuz, wo der Tisch und das Tischschlagen ist die der Teilnehmer und Veranstalter und Einblicke mitunter die Jahre überfließen. Ein Besuch bei Tanzbegeisterten.

Um 14 Uhr wird Altkommunisten Hertha, Lüssel, die ersten Tänze mit der Hilfe

Seniorengymnastik



Selbsthilfegruppen

Krebsnachsorge



Für Angehörige von Menschen mit
Depressionen



Selbsthilfegruppe für Menschen nach Schlaganfall
und ihre Angehörigen



Unser zweiter Flohmarkt

 Bayerisches
Rotes
Kreuz
Gemeinschaft
Wohlfahrts- und Sozialarbeit

BRK Flohmarkt

Samstag
01.07.2023
von 7:30-14:00 Uhr

Sonnenstraße 1
Bad Neustadt

mit Kaffeebar und
Bratwurststand!



Plätzchenbacken für den Weihnachtsmarkt



Letzter Wunsch



Herausforderungen

- 1989 Grenzöffnung
- 2002 Hochwasser Dresden
- 2015 1. Flüchtlingswelle
- 2020 Corona
- 2021 Hochwasser Ahrtal
- 2022 Ukrainekrieg
- 2022 Energiekrise
- 2023 Nahostkrieg (Israel/Gaza)
- 2024 Hochwasser Süddeutschland

Was beschäftigt uns?

- Pflegebereich nationales Thema
- Kinderversorgung
- Flüchtlingskrise internationales Thema

Neuer Kreisverband, Meininger Straße 25



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Ralf Baumeister
Kreisgeschäftsführer
09771 6123-0
baumeister@kvrhoen-grabfeld.brk.de